

Königsberg, 24. Juli 1762

Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner

S. 163, 1

Ksberg den 24 Juli 1762.

Herzlich geliebtester Freund!

Tandem – schreiben Sie mir auch einmal wieder. Man hatte hier schon Wind, daß Sie selbst herkommen würden. Weil Sie aber gar nicht daran denken: so zweifele, daß Sie sich dazu entschließen können. Wo bleibt Ihr Bruder aber? – Der Zauderer – der Schläfer – der Spätling!

Mein seel. Freund ist eben derselbe, den Sie gekannt haben und beschreiben. Ein munterer Kopf mit einem blühenden Gesichte –

Unser alter Freund Hennings ist hier gewesen. Wo er ist, weiß ich noch nicht. Alles, worauf Menschen und Völker sich was zu gut thun, ist wie das Graß auf dem Felde, das morgen im Ofen geworfen wird.

Liegt es an mir, oder am Meßgut. Ich bin ganz abgeschreckt was mehr zu lesen. Humens erster Theil von der Grosbrittan. Geschichte habe durchgeträumt und verlange nach der letzten Hälfte, worin Cromwell vorkommt. Der Autor hat das beste Stück der Historie gewählt, und wo er seine Vorurtheile am schönsten auskramen kann. Hierinn bewundere ich sein Glück oder seine Klugheit. Das Wort Enthusiasmus ist eine unbekannte GröÙe, und der Knoten des ganzen Werks.

Schreiben an die Patrioten ist von Trescho. Kennen Sie das animal scribax nicht an der Pfote? Gellius ist jung, wie ich gehört und kann noch werden.

Kanter ist nach Hause von Holland gekommen und hat mir Rousseau du Contract social oder seine Principes du droit Politique mitgebracht, als den dritten Theil sr Oeuvres diverses. Das Werk zu übersetzen ist nicht für mich, zu zergliedern auch nicht ein solch Gewebe von Sophistereyen, wie das Netz Vulcans, worinn er den Mars mit der Frau Gemalinn nach dem Olymp trug. Es soll mit sr. Emilie verbrannt, die ich auch zu kennen wünsche. Seine Principes sind ein bloß Stück von einem großen Werk, davon er das übrige unterdrückt. Ich möchte es doch wohl auf allen Fall behalten, weil es mir Kopfbrechen und Bauchgrimmen verursacht hat, und als eine würdige Hälfte zu einem andern Buch, das mir auch angeschafft. Recherches sur l'origine du Despotisme Oriental. Ouvrage posthume de Mr. B. I. D. P. E. C. Monstrum horrendum, informe, ingens... 1761. ohne Benennung des Orts, voller Bitterkeit gegen die Religion. In der Vorrede wünscht der Autor, daß man bald Europa vernünftig nennen könnte, nachdem es wild, heidnisch und lange genug christlich geheißen hat.

Wenn ich das Blatt nur finden könnte, wo ich einige Grillen aufgesetzt, und um das ich schon Sie einmal ersucht habe. Ich weiß daß es nichts werth, aber die prima stamina eines ganzen Feldes lagen darinn vergraben, und ich kann ohne dies verlorne Blatt nicht auf die Spur kommen –

5 Doch jetzt kann ich ohnedem nicht arbeiten, und nöthig hätt ich es mehr als jemals. Jene beyde französische Bücher sind aber das einzige Merkwürdige, was mir von Schriften aufgestoßen, und liegen mir im Kopfe, wie dem gemeinen Mann das Gespenst des Friedens.

Ueber den guten Abdruck der Beylage zum Rigischen Katechismus freue mich herzl. Der Hof in Fabeln soll von Mosern seyn. Eine artige
10 Prophezeyung von den Tartarn hat Rousseau, und eine ~~einfältige~~ lustige Ahndung von Corsica.

Die Oeuvres diverses de Mr. Thomas habe auch gelesen. Der Autor ist vorher Professor zu Paris gewesen, jetzt hat er eine Staatsbedienung. Der erste Theil besteht aus 3 Poesien, worunter das Gedicht auf den Jumonville,
15 der von den Engell. umgebracht wurde, das längste ist. Der andere Theil aus 3. gekronten Reden oder Preißschriften. Die auf den Grafen von Sachsen, und Daguesseau habe mit der meisten Aufmerksamkeit gelesen; die letzte geht einen Seehelden an.

Aus Cleinows Auction habe ein arabisches Evangelium Infantiae von Sike mit Uebersetzung und Noten herausgegeben nebst 3 Fasciculis opusculorum quae ad Historiam ac Philologiam sacram spectant und zu Rotterdam 1693 in 12 ausgekommen, erhalten. Dickinsons Delphi Phoenicizantes sind das erste Stück, das ich mir lange schon gewünscht.

Schurmannii Opuscula habe selbst gehabt, wo sie sind, weiß nicht. Sie
25 waren auch auf gemeldter Auction; vielleicht kann ich selbige Ihnen verschaffen.

Wegen Woltersdorfs Schulhandl. habe mich im Buchladen gemeldet – Haben Sie das Neue gemeinnützige Magazin, das zu Hamburg auskommt? Ich werde es heute durchblättern.

30 Die Thornsche Zeitungen kann zum lesen bekommen. Die polnischen Sachen sind das Beste darinn. Das pr. möchte auch wohl stark mitgenommen werden. In ihren übrigen Recensionen herrscht der liebe Schlendrian. Partheylichkeit und Dummdreistigkeit. Ein laues Urtheil, das nicht kalt nicht warm ist; so weit ich sie kenne.

35 Nicolai hat mir geschrieben und meldt, daß Moses verheyraethet ist. Ich bin mit sm Briefe recht sehr zufrieden. Antworten möchte wohl nicht eher, als biß sich die Zeiten ändern, daß man wenigstens weiß, woran man ist.

s. 165 Kanter hat mir den Tod des Sokrates aus Engl. auch verschrieben. Er hat mir einige freundschaftl. Winke von Gelehrten mitgebracht, die ich so und so annehme. Die Kreuzzüge sind bald aller. Mit einem kleinen Verlag war mir gedient. Noch hat sich kein Zeitungsschreiber gemeldet. Erfahren Sie was, so
5 erwarte ich von Ihnen Nachricht ohne Furcht – weil ich gefaßt bin. Ich werde Ihnen auch mittheilen, was ich entdecken werde.

Mein Vater grüßt Sie herzl. und Ihr ganzes Haus. Ich umarme Sie und Ihre liebe Hälfte – Leben Sie wohl und vergeßen Sie nicht Ihren aufrichtigen Freund und Diener

10 Heute Gott Lob! das fünfte Buch de Legibus zu Ende gebracht; die ich
zieml. schläfrich lese. Der Sokrates fehlt in diesen einzigen Gesprächen, und
ich fühle den Mangel seiner Gesellschaft.

den letzten Julius 1762.

15 Wagners Einlage ist so alt geworden, weil ich 8 Tage auf der Mama Brief
gewartet habe und gern in Ihrer Gesellschaft schreiben wollen. Der Inhalt
wird wie ich denke nicht so wichtig seyn, daß Sie HE Wagner von diesem
kleinen Verzug nöthig haben zu melden, der 8 Tage beträgt.

Die Briefe über die mosaische Schriften und Philosophie haben mit so viel
Vergnügen gelesen, daß ich auch für Sie ein Exemplar gleich besorgt habe.
20 Besitzen Sie selbige wieder Vermuthen schon, so ist HE Pastor Ruprecht
gewiß ein Abnehmer.

Wie hält es Liebster Freund! mit Ihrer Anherokunft? – Wenn Sie mich
doch beschlichen! – Die dicken Wolken verziehen, wie es scheint, Gott gebe uns
alles, was uns gut und seelig ist.

25 Vom Lowth den zweyten Theil mit viel Gleichgiltigkeit und halben
Verdruß gelesen.

Diese Woche Gott Lob! meine Andacht gehabt und meinen Gast auch nach
Elbing wieder zurück geschickt.

Noch geht nicht recht mit der Arbeit. Gedult! Mit der Zeit hoffe wieder
30 in den Gleis zu kommen.

D. Schultz hat se Tochter an D. Teske verheyrathet, diese Woche Hochzeit
gegeben.

Haben Sie das gemeinnützige Magazin? Klingstäds Abhandl. von den
Samojeden, die jetzt hier gedruckt wird, ist dort schon übersetzt.

35 Leben Sie wohl, Liebster Freund! Ich umarme Sie und Ihre liebe Hälfte
nach den herzlichsten Begrüßungen von meinem alten Vater, und ersterbe
Ihr treuer Freund

Hamann.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter
bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths
Hamanniana], I 2 (84).

Bisherige Drucke

Friedrich Roth (Hg.): Hamann's Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III 158–160.
ZH II 163–165, Nr. 232.

Zusätze ZH

s. 494 HKB 232 (163/36): *Lindner dazu*: Rouss. Crocodil inter autores

Textkritische Anmerkungen

164/30 Zeitungen] Geändert nach Druckbogen 1940; ZH: Zeitung

Kommentar

163/3 Tandem] lat.: endlich

163/4 selbst herkommen] VII. wegen

Bewerbung um die vakante Professur der Poesie, vgl. HKB 231 (II 162/13).

163/6 Bruder] Gottlob Immanuel Lindner

163/7 seel. Freund] Joachim Anton Nuppenau

163/9 Hennings] Samuel Gotthelf Hennings

163/10 wie das Graß] Mt 6,30

163/13 Humens erster Theil] »Erster Band, der die Regierungen Jakobs I. und Carls I. enthält«, von: Hume, *The History of England*

163/14 Cromwell] Oliver Cromwell

163/19 Schreiben an die Patrioten] Trescho, *Schreiben des Friedens*

163/19 animal scribax] Schreibtier

163/20 Gellius] Johann Gottfried Gellius

163/21 Kanter] Johann Jakob Kanter

163/22 Contract social] Rousseau, *Du contrat social ou principes du droit politique*

163/24 Netz Vulcans] Vulkan fängt Mars und Venus mit einem unsichtbaren Netz und verspottet sie, vgl. Hom. *Od.* 8,266–366.

163/26 Emilie verbrannt] Rousseau, *Emile*; die beiden Bücher wurden von der Pariser wie auch von der Genfer Regierung verboten und öffentlich verbrannt und ein Haftbefehl gegen den Verfasser erlassen. Daraufhin gab Rousseau das Genfer Bürgerrecht ab.

163/30 Recherches] Boulanger, *Origine du Despotisme Oriental*

163/36 Blatt] Vgl. HKB 204 (II 78/15)

164/2 prima stamina] Urstoff

164/7 Gespenst des Friedens] Am 5. Juli 1762 wird Peter III. abgesetzt; Katharina II. besteigt den Thron und widerruft den Friedensschluß mit dem preußischen König

und die Rückgabe Preußens am 16. Juli.

HKB 231 (II 162/2)

164/8 Beylage zum Rigischen Katechismus] Lindner, *Zusätze zum ersten Theile des rigischen Katechismus*

164/9 Hof in Fabeln] Moser, *Der Hof in Fabeln*

164/10 von den Tartarn [...] Corsica] Vgl.

Rousseau, *Du contrat social ou principes du droit politique*, S.96, dort heißt es von den Tartaren, sie würden einst ganz Europa beherrschen. Und S.109f.: dass Korsika aufgrund der Tugendhaftigkeit ihrer Bevölkerung Europa einmal noch überraschen wird.

164/12 Mr. Thomas] Thomas, *Oeuvres diverses*, darin *Jumonville, poème en IV chants* (Paris 1759); *Eloge de Maurice, comte de Saxe, qui a remporté le prix de l'academie française* (Paris 1759); *Eloge de H. Fr. d'Aguesseau, chancelier de France, qui a remporté le prix de l'academie française* (Paris 1760) und *Eloge de René Dugnay- Tronin, lieutenant général des armées navales, qui a remporté le prix de l'academie française* (Paris 1761).

164/19 Cleinows] Michael Leberecht Kleinow

164/19 arabisches Evangelium] Sike, *Evangelium infantiae*

164/20 3 Fasciculis [...] Delphi Phoenicizantes] Dickinson, *Delphi Phoenicizantes*

164/24 Schurmannii Opuscula] Schurmann, *Opuscula Hebraea, Graeca, Latina, Gallica Prosaica et Metrica*

164/27 Woltersdorfs Schulhandl.] Hamann will vmtl. wissen, ob Lindners *Beitrag zu Schulhandlungen* bei Gerhard Ludwig Woltersdorf bereits erschienen ist.

164/28 Neue gemeinnützige Magazin] Neues gemeinnütziges Magazin

- 164/30 Thornsche Zeitungen] Willamovius
(Hg.), *Thornische Nachrichten von gelehrten Sachen*
- 164/31 pr.] pr.[eußische]
- 164/33 laues Urtheil] Offb 3,15f.
- 164/35 Nicolai] Friedrich Nicolai, Brief nicht ermittelt.
- 164/35 Moses] Moses Mendelssohn, seit 1762 verheiratet mit Fromet Guggenheim (1737–1812).
- 165/1 Johen Jakob Kanter
- 165/1 Tod des Sokrates] vll. Thompson, *Socrate*
- 165/3 Kreuzzüge] Hamann, *Kreuzzüge des Philologen*
- 165/8 liebe Hälfte] Marianne Lindner
- 165/10 de Legibus] Plat. *leg.*
- 165/14 Wagners Einlage] Friedrich David Wagner, Brief nicht ermittelt
- 165/14 Mama] Auguste Angelica Lindner
- 165/18 Briefe über die mosaïschen Schriften] Jerusalem, *Briefe über die Mosaische Religion und Philosophie*
- 165/20 Ruprecht] Johann Christoph Ruprecht
- 165/25 Lowth] Lowth, *De sacra Poesi Hebraeorum*
- 165/28 Elbing] Elbląg
- 165/31 Schultz] Franz Albert Schultz
- 165/31 Teske] Johann Gottfried Teske
- 165/33 gemeinnützige Magazin] Neues gemeinnütziges Magazin
- 165/33 Klingstäds Abhandl.] Ein Vorabdruck als Teilübersetzung der *Mémoires sur les Samojedes et les Lapons* erschien unter dem Titel *Anmerkungen über die Samojeden* in: Neues gemeinnütziges Magazin, Bd. 4, 1761, S. 717–743. HKB 233 (II 168/35)

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.